

action spurensuche

Pfarramt St. Vitus
Priestergasse 11
73479 Ellwangen
☎ 07961/924950
☎ 07961/9249511
StVitus.Ellwangen.drs.de
www.action-spurensuche.de



Ellwangen, 13. November 2021

Liebe Spurensucherin, lieber Spurensucher!

Wir stehen erneut im **Monat November** und haben die beiden großen Feste **Allerheiligen** und **Allerseelen** bereits gefeiert. Auch das **Hochfest des Diözesanpatrons Sankt Martin** wird am kommenden Montag gefeiert. Verbunden mit allen Heiligen und unseren im Glauben vorausgegangenen lieben Verstorbenen, dem großen Heiligen Sankt Martin stehen wir im November und sehen schon den Advent 2024 auf uns zukommen. Diese **große Verbundenheit** kann und soll uns auch in diesen Zeiten, in denen immer noch Krieg in der Ukraine, im Heiligen Land und in vielen anderen Ländern auf der Welt herrscht, unser Leben begleitet und manchmal auch vereinnahmen scheint, **Hilfe, Kraft und Zuversicht schenken**, damit wir diese erneuten Herausforderungen meistern können. Vergessen wir nicht, dass wir Gott an unserer Seite haben, der uns Begleiter und Beschützer ist und uns Tag für Tag erneut seine Liebe und seine Verbundenheit schenkt. **„Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“** (Mt 28,20b). In diese Verbundenheit mit Gott und seiner Zusage an uns will ich auch unseren Guten Pater Philipp Jeningen SJ stellen. Mit dem **Seligen Philipp Jeningen SJ** haben wir mit seinem Grab in der Basilika St. Vitus in unmittelbarer Nähe unseres Alltagslebens einen Fürsprecher und Freund, der uns und für uns bei Gott ein großer Fürsprecher sein kann. **Darum freue ich mich über jede und jeden, die mit mir diese Freude teilt und andere damit ansteckt. Denn mit dieser Freude angesteckt zu werden, bedeutet keine Einschränkungen, sondern weitet unser Herz auf den hin, den wir als unseren Gott und Herrn Lob und Preis und Anbetung bringen wollen.**

„Philipp an Gottesthron, bitt für dein Volk!“

Seit September 2024 sind uns drei liebe Menschen aus der action spurensuche in die ewige Heimat bei Gott vorausgegangen: Sigfried „Sibbi“ Hirsch, Maria Baur und Margit Schaller.

Siegfried Hirsch, zu dem wir gerne Sibbi sagten und der Letzte vom sogenannten Hirsch Quartett ist am 20. September 2024 im Alter von 88 Jahren verstorben. Er half immer, seit es die action spurensuche gibt, am Sonntagabend der Fußwallfahrt für ein zünftiges Abendessen und eine stimmungsvolle Bewirtung im Jeningenheim zusammen mit seiner lieben Frau Walli, seinem Bruder Anton und seiner Schwägerin Hedwig Hirsch. Sibbi machte aus seiner Person nie eine große Sache, er war dabei, packte mit an und freute sich, anderen etwas Gutes zu tun. Wenn wir dann gemeinsam zusammensaßen und das eine oder andere Lied anstimmten, besonders mochte er „das Ännchen von Tharau“ und das „Trutzig Schiff“ im Männersatz, dann strahlte er auf seine ganz besondere freundliche Art. Über zwei Jahrzehnte war der Sonntagabend in der Hand unseres treuen Hirschquartetts. Am Donnerstagabend bei der Wallfahrt in Wemding reichte meist ein kleines Gespräch und alles war organisiert. **Wir, die action spurensuche verdanken ihm viel** und werden ihm, unserem lieben Sibbi bei der nächsten Fußwallfahrt in Wemding besonders gedenken. Beim Abendgebet haben wir schon für ihn gebetet.

Am 13. Oktober diesen Jahres verstarb unsere liebe und von allen sehr geschätzte **Maria Baur** im Alter von 83 Jahren. Maria lebte im schönen Hirlbach und pflegte und hegte über Jahrzehnte die schöne Kapelle in Hirlbach zur Schmerzhafte Mutter Gottes. Als wir bei der Fußwallfahrt das erste Mal am Sonntag in Hirlbach Station machten, da war es für Maria selbstverständlich ihre Kapelle für die Statio mit herrlichen Blumen zu schmücken, mit uns zu singen und zu beten und anschließend in ihr Haus einzuladen, wo leckerer Kuchen, Getränke und Kaffee auf die Wallfahrer wartete. Dies machte sie über sehr viele Jahre zusammen mit ihrem lieben Mann und einigen Nachbarinnen. Wir waren immer sehr willkommen und

herzlich bewirte. **Als in einem Jahr Weihbischof Dr. Kreidler am Sonntagnachmittag mitwallfahrtete, da wurde extra die Doppelgarage neu „herausgeweißnet“ und ein schönes Bild von Philipp Jeningen in der Garage aufgehängt.** Für Maria war der bischöfliche Besuch in der Kapelle und bei ihr zuhause ein großes Geschenk, wie sie Jahre später immer wieder voller Stolz berichtete. Auch hing sie zusammen mit Pfarrer Förner ein von ihm bemaltes Philipp Bild in der Hirlbacher Kapelle auf. Maria erkrankte an Parkinson, den sie uns als ihren Freund bei der wallfahrt vorstellte. Die Krankheit zwang sie, ihr geliebtes Hirlbach zu verlassen und in der Annapflege am Schönen Graben ein neues zuhause zu finden. Sie nahm trotz ihrer Krankheit oft noch in Wemding am Wallfahrtsgottesdienst teil und in diesem Jahr war sie noch bei uns beim Treffen am Schönen Graben anlässlich des Jahrestages von der Seligsprechung von Philipp Jeningen bei Kaffee und Kuchen. **Unserer lieben Maria gilt unserer besonderer Dank.** Auch für sie haben wir beim Abendgebet schon Fürsprache bei Gott gehalten. Wir werden auch ihrer in Wemding im nächsten Jahr gedenken.

Sechs Tage später verstarb unsere liebe **Margit Schaller** im Alter von 87 Jahren. Margit Schaller war viele Jahre mit uns auf der Fußwallfahrt. Oft stieg sie in Wemding oder in Maihingen zu uns und wallfahrte mit uns zusammen auf den Spuren von Philipp Jeningen. **Sie sang begeistert unsere Lieder mit, war voller Eifer dabei und brachte ihren Humor in die Gruppe mit ein.** An vielen Veranstaltungen, Exkursionen, Gottesdiensten und Gebeten nahm sie in großer Treue teil und war ein begeistertes Mitglied in der action spurensuche. Als sie durch ihre Krankheit in die Annapflege wechseln musste, traf man sie auf dem Schönen Graben in ihrem Rollstuhl sitzen und meistens von Bruder Hans Eigner chauffiert. Auch ihr, unserer lieben Margit sagen wir Danke für die Gemeinschaft, die sie uns schenkte. Auch ihrer werden wir im Abendgebet gedenken und ebenso in Wemding im Gottesdienst.

Unsere drei Verstorbenen, Sibbi, Maria und Margit empfehlen wir in die Hände Gottes und hoffen, dass sie bei ihm schauen dürfen, was sie in ihrem Leben in großer Treue geglaubt haben. O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Das **Profil November 2024** schicke ich Dir mit. Ich habe es für uns zusammengestellt und wir werden eingeladen für eine gute Todesstunde mit dem heiligen Canisius zu beten. **Herzliche Einladung an uns alle, es zu meditieren.**

Am **Mittwoch, 20. November 2024 ist um 19:00 Uhr** wieder unser monatliches **Abendgebet am Grab von Philipp Jeningen**. Wer live dabei sein will und kann, ist herzlich eingeladen. Platz gibt es genug und jeder und jede Beter/in ist herzlich willkommen. Wir übertragen es auch als Telefonkonferenz. Die Einwahldaten sind die gleiche wie bei der Fußwallfahrt. Hier nochmals die Nummern: **Telefonkonferenz** bei der Deutschen Telefonkonferenz:

1. Du wählst Dich mit Deiner Festnetznummer unter 0211—4911111 oder 0211—38781000 oder 0211—38788788 ein. (Es entstehen die üblichen Festnetzkosten!) **2.** Du gibst die Konferenznummer ein: **82278 # 3.** Du gibst die Konferenz-Pin ein: **89046** Dann bist du im **Raum der Telefonkonferenz** und kannst an den jeweiligen **Gebetszeiten teilnehmen**. *Bitte wähle dich etwa 5 Minuten vor Beginn der jeweiligen Gebetszeit ein, damit genügend Zeit ist und wir pünktlich gemeinsam beginnen können.*

Leider hat sich unser Leitungsteam noch nicht „getroffen“ und deshalb kann ich auch nichts über das **Jahresprogramm 2025** mitteilen. Schade!

Einladen kann ich zu den **Frühschichten im Advent 2024 um 7:30 Uhr in der Liebfrauenkapelle der Basilika St. Vitus, Ellwangen am Samstag, 30. November 2024, 07. Dezember 2024, 14. Dezember 2024, 21. Dezember 2024.** „Alle Jahre wieder“ – schreitet das Jahr in großen Schritten voran und – schwubb die wubb – ist es Advent. Und wie ich euch kenne bzw. wie ich es bei euch vermute, ist euer Terminkalender auch sehr gut gefüllt oder sogar überfüllt. „Aufbrechen & Ankommen“ ist der Titel der Frühschichten in dieser Adventszeit 2024. **Herzliche Einladung dazu!**

So grüße ich Dich herzlichst und wünsche Dir eine gesegnete Zeit: „Philipp, an Gottes Thron, bitt für dein Volk“

Viele Grüße Markus Krämer